



- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 9. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative **Landkreis Vechta" am 14.11.2023**

Anwesend:

Herr Tobias Gerdesmeyer
Herr Martin Fischer
Herr Walter Goda
Herr Heinz Hanken
Herr Peter Harpenau
Frau Sabine Meyer
Herr Aloys Schulte
Frau Martina Spille

Vertretung für E. Knospe

Entschuldigt:

Herr Eckhard Knospe
Herr Heiner Thölke

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Frau Larischa Espelage
Frau Sabine Hey

stv. Betriebsleiterin
(Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses vom 12.09.2023
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht des Betriebsleiters zum Stand des geförderten Breitbandausbaus
7. Aktueller Planungs- und Ausführungsstand im Breitbandausbau
8. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (700/2023)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Landrat Tobias Gerdesmeyer eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere begrüßt er die Gäste, Herrn Bruns und Herrn Dr. Schöne vom Ingenieurbüro BIB Tech.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses vom 12.09.2023

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig:

„Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreisausschusses am 12.09.2023 wird genehmigt.“

5. Mitteilungen des Landrats

./.

6. Bericht des Betriebsleiters zum Stand des geförderten Breitbandausbaus

Anhand einer PowerPoint Präsentation informiert die stv. Betriebsleiterin Frau Espelage über den momentanen Sachstand.

Sie berichtet, dass für den Endausbau der Ausbaugebiete 1 und 2 demnächst 1560 home-passed Adressen, deren Hausanschluss noch nicht beauftragt wurde, angeschrieben werden, ob noch ein Hausanschluss gewünscht sei. Die Vermarktungsphase laufe bis zum 31.01.2024, eine Verlängerung werde es nicht geben. Auf Nachfrage von Landrat Gerdesmeyer bestätigt sie, dass die Bürger/-innen und Unternehmen, wenn sie die Anschlussgebühr von 599 EUR zahlen, einen anderen Vertragspartner als Vodafone wählen könnten. Momentan gäbe es jedoch keine alternativen Anbieter.

Frau Espelage teilt mit, dass das Leistungsverzeichnis für die „Graue-Flecken-Förderung“ aufgestellt worden sei und durch WR Recht für die Ausschreibung angepasst werde.

Herr Dr. Schöne berichtet, dass bisher ab Leistungsphase 4 beauftragt wurde, die Voruntersuchungen für die 3. Ausbaustufe jedoch auch Teile der Leistungsphase 2 beinhalte, die bisher nicht beauftragt wurden. Aufgrund der bewilligten Förderung müssten daher die Planungsleistungen ausgeschrieben werden. Der Umfang des Planungsauftrages werde momentan abgestimmt. Frau Espelage ergänzt, dass es sich bei der Förderung der Planungsleistungen um eine 100%-Förderung handele.

Frau Espelage berichtet den Sachstand zu den Baulosen 5 und 8 und teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sei, den Bürgern und Bürgerinnen mitzuteilen, wann es mit dem Ausbau weitergehe. Frau Spille berichtet, dass im Baulos 8 betroffene Bürger und Bürgerinnen positiv auf das Anschreiben reagiert hätten.

Frau Espelage teilt mit, dass sich der eigenwirtschaftliche Ausbau in den Baulosen 5, 7, 8 und 9 schwierig gestalte. Wenn keine Einigung zwischen Vodafone, dem Investor und den Tiefbaufirmen erreicht werden könne, drohe der Abbruch des eigenwirtschaftlichen Ausbaus in diesen Baulosen. Problematisch sei hierbei, dass diese Adressen wahrscheinlich auch nicht über die Ausbaustufe 3 versorgt werden könnten, da nur noch der Hausanschluss fehle und sie dadurch nicht die Förderbedingungen erfüllten. Betroffen seien von insgesamt 900 Adressen ca. 300. Noch würden Gespräche mit Vodafone geführt werden und es seien noch Ideen vorhanden.

7. Aktueller Planungs- und Ausführungsstand im Breitbandausbau

Herr Dr. Schöne vom Ingenieurbüro BIB Tech informiert die Anwesenden anhand der PowerPoint Präsentation über den aktuellen Planungs- und Ausführungsstand

in den einzelnen Baulosen. Die PowerPoint Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Die Baulose 1 und 3 seien abgeschlossen und in den Baulosen 4, 6 und 10 sei der Tiefbau und der überwiegende Teil der Hausanschlüsse abgeschlossen. In den Baulosen 7 und 9 sei der Tiefbau zum überwiegenden Teil abgeschlossen, es fehlen jedoch noch die der überwiegende Teil der Hausanschlüsse. Bekanntermaßen sei es in den Baulosen 5 und 8 zu Problemen gekommen, so dass diese neue ausgeschrieben werden sollen.

Im Rahmen der anschließenden Erörterung der Nachfragen durch Herrn Dr. Schöne erkundigt sich Landrat Tobias Gerdesmeyer danach, ob es günstiger sein könnte, bei der erneuten Ausschreibung des Bauloses 5 auch die home-passed Adressen mit aufzunehmen. Nach Aussage von Herrn Dr. Schöne sei dies ohne genauere Planung nicht zu beurteilen. An den bisherigen Ausschreibungen hätten sich Tiefbauunternehmen beworben, Montagefirmen wären hingegen längere Anfahrtswege gewohnt. Insgesamt seien 16,4% aller Haushalte, die einen Vertrag abgeschlossen haben, angeschlossen. Die Nachvermarktung und Nachverdichtung werde grundsätzlich über Vodafone laufen.

Herr Dr. Schöne erläutert die Kostenfortschreibung der Ausbauphasen 1 + 2 in den Baulosen und legt die Gründe für die gestiegenen Baukosten dar.

8. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (700/2023)

Frau Hey erläutert den Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2024

Die Gewinn- und Verlustrechnung weise für das Jahr 2024 einen Verlust von 680.057 EUR aus, welcher bereits den Verlustausgleich durch den Landkreis Vechta aus dem Jahr 2019 in Höhe von 76.040 EUR berücksichtige. Während der Bauphase können auf die mit dem Bau des Glasfasernetzes beschäftigten Arbeitnehmer entfallenden Personalkosten teilweise als Herstellungskosten aktiviert werden und stellen Erträge dar. Die aktivierten Personalkosten seien zudem förderfähig. Eingeplant sei weiterhin die erhaltenen Zuwendungen ab 2024 zu passivieren, wodurch Auflösungserträge aus Sonderposten erzielt werden, die die Abschreibungen mindern.

Die Investitionen in 2024 beliefen sich auf 43,3 Mio. EUR und sollen durch Zuwendungen in Höhe von 25,9 und einer Kreditaufnahme in Höhe von 17,4 Mio. EUR finanziert werden.

Das gesamte Bauprojekt wird sich nach heutigem Stand auf eine Investitionssumme von 141,1 Mio. EUR für drei Ausbaustufen belaufen. Den v. g. Investitionskosten stehen Fördermittel des Bundes und des Landes in geschätzter Höhe von 93,4 Mio. EUR gegenüber. Der Eigenanteil in Höhe von 47,7 Mio. EUR werde kreditfinanziert.

Um die Tiefbauaufträge in 2024 vergeben zu können, sollen im Haushaltsplan 2024 des Landkreises Vechta für den Eigenbetrieb Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 29.991.662 EUR festgesetzt werden. Zusammen mit dem investiven Ansatz 2024 in Höhe von 43.309.515 EUR sind damit die geschätzten Baukosten für 2024 und 2025 in Höhe von 73.301.177 EUR abgesichert.

Der für 2024 entstehende Verlust in Höhe von 680.057 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und ist nach 5 Jahren durch den Landkreis Vechta auszugleichen.

Sodann beschließt der Betriebsausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den vorliegenden Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta zu beschließen.“

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Vechta, 17.11.2023

Gerdesmeyer
Landrat

Hey
Protokollführer/-in